

Kurznachrichten und Termine

Internationale Weißstorchtagung 1996

Nach dem Abschluß des 5. Internationalen Weißstorchzensus 1994/95 findet zur Präsentation der Ergebnisse vom 26. bis 29. September 1996 eine Internationale Weißstorchtagung statt. Veranstaltungsort ist das Zoologische Institut der Universität Hamburg. Die Tagung wird gemeinsam organisiert vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Michael Otto Stiftung für Umweltschutz.

Die Tagung hat folgende Ziele: Darstellung der aktuellen Bestandssituation des Weißstorchs im gesamten Verbreitungsgebiet, Analyse von aktuellen Bestandstrends und deren Ursachen, Vorstellung neuer Erkenntnisse über Biologie, Ökologie und Zug des Weißstorchs und Formulierung von Schutzstrategien. Vorträge und Posterpräsentationen können bis 30. Juni 1996 angemeldet werden.

Detaillierte Unterlagen und Anmeldeformulare erhalten Sie von: NABU Institut für Wiesen und Feuchtgebiete, Dr. Holger Schulz, Goosstroot 1, D-24861 Bergenhusen, Tel.: 04885-570, Fax: 04885-583

3. Europäische Kranichtagung vom 11.-14. Oktober 1996 in Stralsund

Die 3. Europäische Kranichtagung wird in der Nähe der Rügen-Bock-Region, dem größten nordeuropäischen Rastplatz abgehalten. Sie wird Vorträge, Poster-Darstellungen, Rundtisch- und Arbeitsgruppen-Gespräche sowie Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen anbieten. Inhalte des Programms: Bruthabitate, Rastregionen, Zugrouten, Überwinterung und deren ökologische Bedingungen, Beziehungen zwischen Mensch und Kranich (insbesondere Naturtourismus), Kranich und Landwirtschaft, Schadensregulierung, Ablenkfütterungen, Strategien, Programme und administrative Regulationen für den Arten- und Biotopschutz, Bedeutung der Beringungen für Verhaltensstudien, Zugbeobachtungen und Populationsanalysen, Gefahren, Erkrankungen, Todesfälle, Parasitenbefall, Entwicklung der Population, Fortpflanzungsbiologie, Verhalten, Ernährung, Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Erziehung und Fortbildung.

Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch. Darüber hinaus ist eine öffentliche Abendveranstaltung zum Natur-, Arten- und Kranichschutz an der Ostseeküste geplant. Die Teilnehmer können anlässlich eines Halbtagsausflugs den Kranichrastplatz und abendlichen Überflug am Bock und in einer Ganztagesexkursion einen Nationalpark an der Ostseeküste kennenlernen.

Weitere Informationen bei: European Crane Working Group, Prof. Dr. H. Prange, Emil-Abderhaldenstraße 27/28, D-06108 Halle. Tel.: 0345-5522501, Fax: 0345-5527115.

1. Deutsches See- und Küstenvogel-Kolloquium

Am 2./3. 11. 1996 veranstaltet die AG Seevogelschutz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Vogelforschung (Vogelwarte Helgoland) das 1. Deutsche See- und Küstenvogel-Kolloquium in Wilhelmshaven. Schwerpunktthemen sind (a) die Vorstellung charakteristischer Schutzgebiete der Nord- und Ostseeküste und (b) die aktuelle Bestandssituation und langfristigen Bestandstrends von See- und Küstenvögeln. Im Rahmen des 2. Hauptthemas wird ein Schwerpunkt die Bestandssituation von Zwergseeschwalbe und See-

regenpfeifer, den derzeit am stärksten bedrohten Brutvogelarten der Küste, behandeln. Zu den Hauptthemen und anderen Themen können Vorträge angemeldet werden bis spätestens 30.6.1996 an das Institut für Vogelforschung, z.Hd. Herrn Dr. K.-M.Exo. Alle angemeldeten Interessenten erhalten im August 1996 eine Einladung und ein vorläufiges Tagungsprogramm. Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf DM 20,00.

Deutschlandtagung der AG-Eulen in Kalchreuth bei Nürnberg

Freitag, 08.11. bis Sonntag, 10.11.1996 in der Gaststätte Roter Ochsein Kalchreuth bei Nürnberg.

vorläufiges Programm: Freitag: Posterdemonstration über die Region und das Exkursionsgebiet durch die Waldkleineulengruppe Nordbayern.

Samstag: Einführung in das Exkursionsgebiet und Überblick zu den Eulenuntersuchungen im Nürnberger Reichswald, Waldbau und Eulenhabitats (Waldkauz-Brutplatz und Waldohreulen-Schlafplatz, Rauhuß- und Sperlingskauzbrutplatz), Nachweismöglichkeiten des Sperlingskauzes am Beispiel des Hess.Spessarts, Untersuchungen an einer Sperlingskauz-Population bei Kelheim, Zur Situation von Baum- und Steinmarder, Rauhußkauzschutz mit Nistkästen ohne Marderschutz.

Sonntag: u.a. Mitgliederversammlung der AG Eulen und Sitzung der Waldkleineulengruppe Nordbayern.

Weitere Informationen und Anmeldung: Klaus Brünner-Garten, Oedenberger Straße 154, D-90491 Nürnberg.

Freundeskreis zur Förderung der Biologischen Station in Rybatschij (ehemals Rossitten) e.V. gegründet

Der Freundeskreis zur Förderung der Biologischen Station in Rybatschij (ehemals Rossitten) verfolgt als Ziele vorrangig die Förderung der Arbeit der Biologischen Station Rybatschij durch finanzielle, materielle und praktische Hilfeleistungen in enger Abstimmung mit den Wissenschaftlern und Angestellten vor Ort und die Pflege eines engen freundschaftlichen Kontaktes und wissenschaftlichen Austausches zwischen den Wissenschaftlern und Angestellten der Biologischen Station und Interessierten aus Deutschland. Der Jahresbeitrag beträgt DM 28,00. Weitere Informationen bei Rolf Schlenker, Vogelwarte Radolfzell, Schloß Möggingen, D-78315 Radolfzell, Tel.: 07732-150111, Fax: 07732-150134

Kuckuck-Studie

Für eine Untersuchung an Kuckuck-Wirtsvögeln benötigt das Max-Planck-Institut (MPI) Ihre Mitarbeit und Hilfe. Sollten Sie einen Jungkuckuck in einem Nicht-Rohrsängernest entdecken, benachrichtigen Sie umgehend das MPI-Verhaltensphysiologie, Abteilung Wickler, D-82319 Seewiesen, Tel.: 08157-932277 oder 932268, Fax: 08157-932209.

Atlas of Hawk and Eagle Migration

Die Hawk Mountain Sanctuary Association arbeitet an der Herausgabe eines weltweiten Atlas of Hawk and Eagle Migration. Wer an diesem Atlas mitarbeiten bzw. Datenmaterial zur Verfügung stellen möchte, wende sich an das Institut für Vogelforschung, Wilhelms-

haben oder direkt an den Herausgeber: Hawk Mountain Sanctuary Association, Project Director Keith L. Bildstein, RR2. Box 199, Kempton, PA 19529, USA.

Farbmarkierungen

Fischadler: 1995: Hiddenseering in Verbindung mit einem Farbring mit aufrecht diagonal zueinander stehenden Buchstabenkombinationen: Daniel Schmidt, ILN, Mühlenstraße 19, D-78224 Singen

Großmöwen: 1995: Flügelmarken, weiß und orange mit 3 schwarzen Symbolen, rot und blau mit 3 schwarzen Symbolen; Andreas Buchheim, Wagnerstraße 22, D-45711 Datteln

OG-News

Veränderungen im Mitgliederbestand 1. Quartal 1996:

Als neue Mitglieder sind zu vermelden: AG Schwäbisches Donaumoos, Günzburg; Hubert Bauer, München; Florian Busl, Holzkirchen; Dr. Juliane Diller, Puchheim; Ulrich Dorka, Tübingen; Dr. Martin Flade, Berlin; Andreas Pecoroni, Garmisch-Partenkirchen; Alois Rheineck, Würzburg; Erich Schraml, Freising; Thomas Stanco, Bochum; Jochen Uebelhoer, Bayreuth.

An dieser Stelle die sicherlich schon oft gelesene und gehörte Bitte: Werben Sie weitere Mitglieder für Ihre OG.

Pfingstexkursion der OG zur Isarmündung am 24./25.05.1995

26 Teilnehmer

Unter sachkundiger Führung von Dr. Richard Schlemmer, Regensburg, wurden zwei ausgiebige Exkursionen unternommen. Am Freitag, 24.5., wanderten wir vom Gasthaus Georgenhof (Gde Fischerdorf) zur Isarmündung auf dem linken Isarufer. Am Samstag, 25.5., ging es mit den Fahrzeugen zu Isaraltwässern und Röhrlichzonen auf dem rechten Isarufer. Wir fuhren bis nördlich von Moos (Schloß Graf Arco) und parkten dort die Autos bei einem Wirtshaus.

Die kumulierte Artenliste dieser Exkursion ist unten angefügt. Höhepunkte waren die Feststellungen der drei Schwirlarten (Rohrschwirl allerdings erst auf der Rückfahrt am Echinger Stausee). Die Blaukehlchen konnten ganz vorzüglich und in Ruhe gesehen und gehört werden. Auch dem weiteren Charaktervogel der Isarmündung, dem Halsbandschnäpper, schauten wir an seiner Bruthöhle in einer alten Pappel ausgiebig zu. Detailliert wurden wir mit den verschiedenen Vegetationsmerkmalen vertraut gemacht, mit den Weich- und Hartholzauen, den Schilfflächen, den Trockenstandorten und den Pappelpflanzungen des Grafen Arco.

R. Schlemmer hatte als Thema seiner Diplomarbeit das Blaukehlchen. Veröffentlichung: Verhandl. orn. Ges. Bayern 24, Heft 6, 1988, Seiten 607-650. Aus kompetenter Quelle konnten wir somit die komplizierten Zusammenhänge von Bestandsschwankungen